



CONTOPP®

COMPOUND 20

Artikelnummer: 20.221

Technisches
Merkblatt

CHARAKTERISTIK

Funktion

- Schnelles Austrocknen von Zementestrichen – 4 Tage
- Rissminderung durch Faserbewehrung
- Rückfeuchteschutz
- Reduziertes Schwinden
- Enthält Nachweissubstanz zum halbquantitativen Nachweis im Festestrich

Anwendungsgebiet

- Zur Herstellung von Verbundestrichen und schwimmenden Estrichen.
- Zur Herstellung von Heizestrichen.
- Für Feuchträume und Außenbereiche geeignet.
- Erfüllt alle Kriterien zur gesundheitlichen Bewertung der Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen aus Bauprodukten (AgBB). Gelistet auf DGNB-Navigator.

Kenndaten

Farbe:	bläulich
Nachweispigment:	blau fluoreszierend
Form:	pastös
Verarbeitungstemperatur:	über + 5 °C
Haltbarkeit	ca. 9 bis 12 Monate – sonnengeschützt und frostfrei lagern
Lieferform:	Mehrweggebinde Spannringshobbock 30 kg netto

TECHNISCHE DATEN

Mischungsmodell

Rezeptur pro Mischung	Standard	CONTOPP®	Einheit
Zement	50	50	kg
Zuschlag ¹⁾	320	320	kg
Comp. 20	-	1,0 ²⁾	ltr.
w/z-Wert	0,70 – 0,80	0,46 – 0,48	

Festigkeiten

Kriterium	Standard	CONTOPP®	Einheit
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	F4	F5	N/mm ²
Druckfestigkeit (28 Tage)	C20	C25	N/mm ²

Belegereife

¹⁾ nach DIN EN 13139
²⁾ entspricht 2,0 V-% des Zementgewichtes.

Kriterium	Standard	CONTOPP®	Einheit
Begehbarkeit	72	36	Stunden
Belegereife	≥ 28	4	Tage

Dieser ideale Estrichmörtel kann nur unter Einhaltung der unten aufgeführten Vorbereitungshinweise hergestellt werden. Die Angaben beziehen sich auf 40 – 50 mm bei unbeheizten Estrichen und 65 – 70 mm bei beheizten Estrichen, normale klimatische Bedingungen bei + 20 °C und einer relativen Luftfeuchte von 65 %. Bei Variation der Mischungsverhältnisse vom Standard und CONTOPP®-Mischung wird die Qualität des durch CONTOPP® veredelten Estrichmörtels jedoch generell höher sein als die der Standardmischung.

Ausgangsstoffe

- CEM I oder CEM II nach DIN EN 197.
- Zuschlag nach DIN EN 13139.

HINWEISE ZUR VERARBEITUNG

Rezeptur

- Dosierung einhalten (1,0 ltr. pro Mischung/50 kg - entspricht 2,0 V-% zum Zementgewicht). Die Zugabe sollte in die angefeuchtete Mischung erfolgen.



- w/z-Wert < 0,48
- Mischdauer von mindestens 2 Minuten nach Zugabe aller Bestandteile.

HINWEISE ZUR VERARBEITUNG

Bauklimatische Bedingungen

- Schutz vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung während der Erhärtung.
- Abtransport überschüssiger Feuchtigkeit durch zugfreie Stoßlüftung (4 x tägl. 20 - 30 Min).
- Bauart und Baustellenvorbereitung gemäß DIN 18560.

Messung der Belegereife

- Vor Verlegung des Oberbodens muss die Restfeuchte des Estrichs nach DIN 18560-1 mit der CM-Methode gemessen werden.
- Nach DIN 18560-1 darf eine Verlegung aller Bodenbeläge unter einer Restfeuchte von 2,0 CM-% bei unbeheizten Systemen und unter 1,8 CM-% bei beheizten Systemen erfolgen. Nach Herstellerangabe von Knopp wird der Messwert 10 Minuten nach Beginn der Messung und zwischenzeitlichem Schütteln der CM-Flasche gemäß der Arbeitsanweisung zur CM-Messung (BEB, 2011) auf der Manometerskala abgelesen. Im Fall der Verwendung von CONTOPP® Beschleunigersystemen schreibt der Hersteller einen Korrekturfaktor als Abzug von 1,0 CM-% vom abgelesenen Messwert vor. Dabei handelt es sich um zusätzlich gebundenes Wasser, das bei der Messung am zermörserten Probegut zwar erfasst wird, im Festestrich jedoch nicht schädlich ist.

BESONDERE HINWEISE

Nachweis über Verwendung und Dosierung

Ein nachträglicher Nachweis über die Verwendung von CONTOPP® Beschleunigersystemen ist am Ausbaustück über den Einsatz geeigneter UV-Lichtquellen unter Laborbedingungen möglich.

Sicherheit

- Bei der Verwendung unserer Erzeugnisse ist generell die allgemeine Arbeitshygiene einzuhalten.
- CONTOPP® Beschleunigersysteme sind lösungsmittelfrei, chloridfrei und baubiologisch unbedenklich.
- Bei korrekter Lagerung zeigen unsere Produkte keine Zersetzung. Deshalb sind Stabilität und Reaktivität durch die Lagerung bis zu 12 Monaten nicht beeinflusst.
- Weitere Informationen zum Umgang mit CONTOPP®-Beschleunigersystemen entnehmen Sie unseren Sicherheitsdatenblättern.

Normen und Prüfvorschriften

- DIN EN 13139: Gesteinskörnung von Mörtel
- DIN EN 197-1: Zement-Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement.
- DIN 18560: Estriche im Bauwesen, Teile 1 - 7
- BEB (2011): Arbeitsanweisung zur CM-Messung
- BEB (2014): Hinweise für die Verlegung von Zementestrichen

ALLGEMEINE HINWEISE

Kommentar

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Beim Einsatz dieses Produktes dürfen keine Zusatzmittel von anderen Herstellern mit verwendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass unsere Erzeugnisse und das Verfahren auf ihre Eignung für die zu erwartenden Baustellenbedingungen zu prüfen sind. Wesentlich für die Güte des Estrichs sind Sand und Zementqualität, Mischverhältnisse und Verarbeitung entsprechend anerkannten Regeln der Estrichverlegetechnik. Da wir keine Kontrolle über die Baustellenbedingungen oder die Bauausführung besitzen, kann aus diesem Merkblatt keinerlei rechtliche Haftung abgeleitet werden. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorhergehenden Exemplare ihre Gültigkeit.

Stand 01.01.24